



An Herrn Eric Ballmeyer, Bürgermeister von
Ostercappeln, die Ratsmitglieder und die Fraktionen

Petra Lucas
*Fraktionsvorsitzende Bündnis 90
/ Die Grünen sowie Vorsitzende
der Gruppe*
Oberhaaren 19
49179 Ostercappeln

Ostercappeln den 14.01.2024

Sehr geehrter Damen und Herren,

Bündnis 90/die Grünen stellt hiermit den Antrag zur Prüfung von alternativen Betreuungskonzepten von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren .

Folgenden Bereiche sind zu berücksichtigen

1. **Prüfung von Alternativen zum Neubau der Kindertagesstätte Venne**
2. **Überarbeitung des 2018 beschlossenen „Kindertagesstätten Konzeptes 2025“**
3. **Prüfung der alternativen Betreuungsformen**

Prüfung von Alternativen zum Neubau der Kindertagesstätte Venne

Auf Grundlage unserer Anmerkungen und Ausführungen aus den vergangenen Jahren ist die Prüfung und Überarbeitung der bisherigen Beschlüsse bezüglich des Neubaus des Kindergartens Venne unerlässlich. Die Unsicherheiten in Bezug auf Kosten und Bedarfszahlen machen es erforderlich, alternative Optionen erneut sorgfältig zu prüfen und zu bewerten. Wir erwarten hierzu eine Gegenüberstellung der Kosten Neubau versus Alternativer Betreuungsformen.

- **Kostenaspekt:** Die finanzielle Überbelastung der Gemeindekasse durch den Neubau ist offensichtlich. In unserem verschuldeten Haushalt ist der Zuschuss zu geschätzten Baukosten von 6-7 Millionen Euro, zuzüglich der Zinsbelastung in den nächsten 25 Jahren, nicht zu rechtfertigen.
- **Unsicherheiten bei Bedarfszahlen:** Die Unsicherheiten der Bedarfszahlen an Krippen- und Kitaplätzen erschweren die Planung. Wir waren in den vergangenen Jahren nie in der Lage verlässliche Bedarfszahlen für die Kinderbetreuung zu ermitteln. Allein im vergangenen Jahr löste sich der Überbedarf von 35 Plätzen (zwei Gruppen) in Luft auf. Wir erinnern daran, dass auf Grundlage dieser unsicheren Zahlen, im Rat der Gemeinde mehrfach Containerlösungen für



Kindertagesstätten geplant und verabschiedet wurden, die allesamt heute nicht mehr benötigt werden.

Überarbeitung des 2018 beschlossenen „Kindertagesstätten Konzeptes 2025“.

Wir wollen, dass alternative Bildungsmodelle in den Blick genommen werden, um flexibel auf Bedarfe reagieren zu können.

Wir glauben, dass verschiedene Angebote wichtig sind. Kinder sind individuell und haben unterschiedliche Lernstile, Interessen und Fähigkeiten. Durch die Bereitstellung verschiedener Angebote können wir sicherstellen, dass die Bedürfnisse unserer Kinder bestmöglich erfüllt werden. Einige Kinder bevorzugen möglicherweise Gruppenaktivitäten, während andere von individueller Betreuung profitieren.

Angebote, die verschiedene Formen der Unterstützung bieten, tragen dazu bei, eine inklusive Umgebung zu schaffen, in der jedes Kind Teil der Gemeinschaft sein kann.

Prüfung alternativer Betreuungsformen

- Aufstockung und aktive Förderung von Kindertagespflegepersonen durch die Gemeinde Ostercappeln in Kooperation mit dem Landkreis Osnabrück als Kostenträger.
 1. **Familienfreundlichkeit:** Kindertagespflegepersonen mit eigenen Kindern können von flexiblen Arbeitszeiten profitieren und gleichzeitig die Bedürfnisse ihrer eigenen Familie berücksichtigen.
 2. **Einkommensmöglichkeit:** Diese Tätigkeit ermöglicht es den Kindertagespflegepersonen, ein Einkommen zu generieren, während sie gleichzeitig für ihre eigenen Kinder sorgen.
 3. **Kleine Gruppen:** Die Betreuung in einem privaten Zuhause ermöglicht oft kleinere Gruppen von Kindern, was eine individuellere Betreuung und eine familiäre Atmosphäre fördern kann.
 4. **Soziale Vorteile für Kinder:** Kinder, die in solchen Umgebungen betreut werden, können von einer familiären Atmosphäre profitieren. Sie haben oft mehr Raum für persönliche Interaktion und können sich leichter in einem kleineren Gruppenumfeld integrieren.
- Prüfung und Planung eines Wald- und/oder Bauernhofkindergarten
 1. Naturerfahrung:

Waldkindergarten: Kinder können die Natur in ihrer ursprünglichen Umgebung erleben. Sie lernen Pflanzen, Tiere und den Wechsel der Jahreszeiten auf eine direkte und intensive Weise kennen.

Bauernhofkindergarten: Kinder haben die Möglichkeit, den Lebenszyklus von Pflanzen und Tieren zu beobachten und können eine direkte Verbindung zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion herstellen.



2. Bewegung und Gesundheit:

Waldkindergarten: Die Kinder haben viel Platz zum Toben, Klettern und Erkunden, was die körperliche Entwicklung fördert.

Bauernhofkindergarten: Aktivitäten wie Gartenarbeit, Pflege von Tieren und allgemeine Outdoor-Aktivitäten fördern die Bewegung und tragen zur Gesundheit bei.

3. Kreativität und Fantasie:

Waldkindergarten: Die Natur bietet eine reiche Umgebung, die die Fantasie der Kinder anregt. Sie können Naturmaterialien für kreative Spiele und Kunstprojekte nutzen.

Bauernhofkindergarten: Die Vielfalt der landwirtschaftlichen Aktivitäten und Materialien bietet zahlreiche Möglichkeiten für kreative Spiele und Projekte.

4. Soziale Entwicklung:

Waldkindergarten: In der freien Natur lernen Kinder, gemeinsam zu spielen, Teamarbeit zu schätzen und sich selbst zu organisieren.

Bauernhofkindergarten: Die Pflege von Tieren und Pflanzen fördert Verantwortungsbewusstsein und Zusammenarbeit. Kinder lernen auch, die Kreisläufe von Natur und Leben zu respektieren.

5. Nachhaltigkeit, Gesundheits- und Umweltbewusstsein:

Waldkindergarten: Die frische Luft und der Kontakt mit der Natur können das Immunsystem stärken und das allgemeine Wohlbefinden fördern. Kinder entwickeln ein tiefes Verständnis für die Natur und ihre Bedeutung. Das kann zu einem nachhaltigen Lebensstil und Umweltbewusstsein führen.

Bauernhofkindergarten: Durch die direkte Teilnahme an der Lebensmittelproduktion können Kinder ein Verständnis für gesunde Ernährung entwickeln. Kinder lernen den Wert von Nahrungsmitteln und die Bedeutung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken kennen.

Petra Lucas

Vertreten durch Jana Broeker-Stockhoff
für Bündnis 90 / Die Grünen